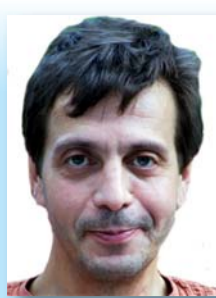


160 Zeichen zu Münster

Finden Sie auch, dass Politiker viel zu lange reden und viel zu wenig sagen? Wir haben die Parteien gebeten, ihre zentralen Botschaften auf SMS-Länge zu kürzen. 160 Zeichen sind erlaubt. Alles weitere haben wir gekürzt.



Raimund Köhn

DIE LINKE.

Zum Ausschneiden und Sammeln!

Die Stadt hat ein 70-Millionen-Euro-Loch im Haushalt. Wo wollen Sie sparen?

Wir fordern den Verzicht auf millionenschwere, sinnige Projekte wie das Industriegebiet Amelsbüren oder den Ausbau des Flughafen Münster-Osnabrück.

Ein Picasso-Platz für eine halbe Million Euro, teures Kopfsteinpflaster am Kiffe-Pavillon: Werden wir uns das künftig noch leisten können?

Statt auf solche Projekte muss sich die Stadt auf die öffentliche Daseinsvorsorge sowie die Verbesserung im sozialen und ökologischen Bereich konzentrieren.

Wo wird der normale Bürger die Einschnitte spüren?

Vor allem bei der öffentlichen Daseinsvorsorge, z.B. bei Sozialwohnungen. Wir fordern mehr öffentliche Beschäftigung und keine Einschnitte im sozialen Bereich.

Die Gewerbesteuer in Münster liegt unter dem Landesdurchschnitt. Schließen Sie eine Erhöhung aus?

Unternehmen müssen stärker in die Verantwortung genommen werden. Wir fordern schon lange eine angemessene Erhöhung der Gewerbesteuer um 20 auf 460 Punkte.

Schließen Sie eine Erhöhung anderer Steuern aus (Grundsteuer, Vergnügungssteuer)?

Die Linke tritt nicht für eine Erhöhung der Grundsteuer ein, sondern für die Beseitigung der Ungerechtigkeiten bei deren Erhebung.

Die Feinstaubbelastung in Münster ist zu hoch. Ab Anfang 2010 gibt es eine Umweltzone. Wie soll Münster sauberer werden?

Ausbau des ÖPNV, Umrüstung der Busse auf Hybrid und Brennstoffzellen, mehr Park-and-Ride, Förderung der Fahrradnutzung, energetische Sanierung von Altbauten

Für 40 Millionen Euro hat die Stadt Anteile am Kohlekraftwerk Hamm gekauft. Eine gute Investition?

Die Beteiligung stellt eine ökologische Katastrophe dar. Mit dem Geld sollten die erneuerbaren Energien gefördert und ausgebaut werden.

Akademiker-Kinder haben alle Bildungschancen, andere kaum. Wie wollen Sie diese soziale Ungerechtigkeit entschärfen?

Statt Sitzenbleiben und Kopfnote eine „Schule für alle“, mehr LehrerInnen und ErzieherInnen, kleinere Klassen sowie bessere kostenlose Frühförderung.

Wer arm ist, kann sich die Innenstadt als Wohnraum nicht leisten. Ihr Konzept dagegen?

CDU und FDP haben den Wohnungsmarkt privatisiert. Wir fordern den Sozialwohnungsbau auch im Innenstadtbereich zu fördern, z.B. auf dem alten TÜV-Gelände.

Selbst Familien mit gutem Einkommen können sich kein Haus in Münster leisten. Wie kann man das ändern?

Mit der verdichteten Reihenhausbebauung wurde das Eigenheim für Familien bereits gefördert. Der soziale Wohnungsbau hingegen wurde vernachlässigt.

Für sozial Schwache gibt es keine Vergünstigungen in Münster. Bleibt das so?

Wir fordern ein Sozialticket für 15000 Transfereinkommensbezieher und Niedrig-Verdiener mit freier ÖPNV-Nutzung, kostenlosem Besuch öffentlicher Einrichtungen

Blendet Münster vor lauter Wohlstand die sozialen Probleme aus?

Ja, Erwerbslosigkeit und Armut, prekäre Beschäftigung und untertarifliche Bezahlung stehen auch in Münster auf der Tagesordnung.

Bauen Sie das Südbad wieder auf?

Wir unterstützen die Südbad-Initiative. Aber auch im Westen fehlt nach der Schließung des Freibads Nienberge die Versorgung, obwohl die Bevölkerungszahl wächst.

Gibt es genügend Schwimmbäder für alle Vereine und Schulen?

Nein, CDU und FDP planen Spaß-Bäder, keine Schwimmbäder. Ziel muss es aber sein, dass in allen Stadtteilen gleichwertige Sportmöglichkeiten realisiert werden.

Ist das städtische Bäderkonzept gescheitert?

Ein Konzept ist nicht erkennbar, außer es beinhaltet, Schwimmsport als Breitensport zu unterbinden. Irrsinn der schwarz-gelben Politik.

Sollte die Stadt den Bau des neuen Bahnhofes stärker als bisher bezuschussen?

Nein, dies ist Aufgabe der Deutschen Bahn. Auch Rolltreppen im Hbf sind eine Selbstverständlichkeit, die keiner städtischen Bezuschussung bedürfen.

Ausländer fühlen sich nicht akzeptiert von der Politik. Was wollen Sie dagegen tun?

Abschiebungen aus Münster stoppen, kommunales Wahlrecht für alle, Ausländerbeirat den Ausschüssen im Rat gleichstellen, Förderung interkultureller Jugendarbeit.

Kitas schließen häufig um 16 oder 17 Uhr. Das hilft nur Eltern im öffentlichen Dienst. Ihr Konzept?

Das Problem sind nicht die Öffnungszeiten der Kitas, sondern die Arbeitszeiten und Löhne der Eltern, die vermehrte Betreuung erforderlich machen.

Kinderbetreuung ist wichtig, doch Erzieherinnen bekommen ein schmales Gehalt und kaum Anerkennung. Ihr Konzept?

Statt die ErzieherInnen weiter auszubeuten, fordern wir: Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich, kleinere Gruppen, bessere Aus- und Weiterbildung.

Bitte vervollständigen Sie folgende Sätze:

Den Ausbau des FMO halte ich für...

...ein ökonomisch und ökologisch unsinniges Prestigeobjekt, das nur aufgrund der indirekten Subventionierung durch die Stadtwerke überlebensfähig ist.

Das Ausländeramt sollte die umstrittenen Sicherheits-Tests...

...sofort einstellen, da diese verfassungswidrig sind.

Das Wohngeld für Hartz-IV-Empfänger in Münster ist...

...unbürokratischer zu gewähren und zu erhöhen, da dies in keinem Verhältnis zum Mietspiegel steht.

Hartz-IV-Empfänger sollten Schulbücher künftig...

...als Voraussetzung für einen erfolgreichen Schulbesuch kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommen.

Die Piratenpartei halte ich für...

...einen Fliegenden Holländer.